Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Migrationsausschuss
In den Sozialausschuss
In den Ausschuss für
Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Jugendhilfeausschuss
In den Kulturausschuss
In den Organisations- und
Personalausschuss
In den Schulausschuss
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung
An die Stadtbezirksräte 01 - 13
(zur Kenntnis)

Nr. 0094/2008

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Lokaler Integrationsplan für die Landeshauptstadt Hannover

Antrag,
den in der Anlage 1 beigefügten "Lokalen Integrationsplan für die Landeshauptstadt Hannover" zu beschließen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Die mit dem "Lokalen Integrationsplan" verfolgte Zielsetzung richtet sich grundsätzlich an alle Menschen in Hannover ohne Ansehung des Geschlechts. In jenen Teilbereichen, in denen eine besondere Betroffenheit aufgrund des Geschlechts vorliegt, wird im Text gesondert darauf eingegangen.

Kostentabelle
Die Kosten sind abhängig von der Umsetzung der im Plan aufgeführten Handlungsansätze.

Begründung des Antrages
Der vorliegende Integrationsplan ist Ergebnis eines einjährigen Beratungsprozesses. Zweck des Integrationsplans ist es, Ziele, Handlungsfelder und -ansätze sowie Maßnahmen zur

Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu benennen. Mit der Drucksache 0466/2007 informierte die Verwaltung den Rat im Februar 2007 über die Ziele und geplanten Arbeitsschritte zur Entwicklung eines Lokalen Integrationsplanes für die Landeshauptstadt Hannover. Bis zum Sommer 2007 wurde in den sechs von der Lenkungsgruppe "Integration und Einwanderung" eingesetzten Facharbeitsgruppen ein erster Diskussionsentwurf erarbeitet. Um bereits in dieser frühen Erarbeitungsphase eine Beteiligung der Stadtgesellschaft sicherzustellen, rief der Oberbürgermeister im April 2007 den "Lokalen Integrationsrat" ins Leben, der sich aus fachkundigen Menschen mit Migrationshintergrund, Vertretern von Politik, Kirchen, Religionsgemeinschaften und Verbänden sowie Gewerkschaften und Kammern zusammensetzt. Der Integrationsrat diskutierte die von der Verwaltung erarbeiteten Textentwürfe und steuerte seine Änderungswünsche und Empfehlungen bei. Diese wurde von der Verwaltung in einen zweiten Diskussionentwurf eingearbeitet, welcher auf dem Ersten Integrationsforum im Oktober 2007 mit einer breiten Öffentlichkeit erörtert wurde. Zudem wurden schriftliche Stellungnahmen von verschiedensten Gruppen der Stadtgesellschaft eingereicht. All diese Anregungen wurden in einem letzten Durchgang in das vorliegende Dokument eingearbeitet.

15
Hannover / 14.01.2008